

dieses selbe Volk gab sich der demokratisch-religiösen Strömung des 16. Jahrhunderts in einem Maße hin, wie kein anderer deutscher Stamm: auf friesischem Boden hat das deutsche Wiedertäuferthum in der denkwürdigen Gemeindegründung des Meno Simons die einzige dauernde Kirchenform errichtet. Das fällt jedoch erst hinter die von uns behandelten Zeiten, damals hatte der Kampf der politischen Parteien noch nicht die religiös-prinzipielle Färbung angenommen; er bestand nichtsdestoweniger schon längst. Dabei war es geschehen, daß seit der Mitte des 15. Jahrhunderts der Stamm in sich selbst zerfiel: im Westen allein hatte sich — allerdings von Parteiungen zerklüftet — die alte republikanische Verfassung erhalten; die mittlere Landschaft wurde nach Weise der italienischen Stadtherrschaften von dem kräftig emporgeblühten Gröningen in Botmäßigkeit gehalten; im Osten hatten die Herren von Gretsyl landesfürstlichen Einfluß errungen. Mit dem Verfall der Einheit mußte schließlichs auch die alte Freiheit zu Grunde gehen, und es war doch nur ein Notbehelf, wenn sie am Ende des Jahrhunderts im Anschluß an den Freistaat der Niederlande unter dem Schutz der Statthalter des Hauses Nassau-Oranien eine Zuflucht suchte.

So nun also war das Volk beschaffen, das von unserm Dresden und Freiberg aus regiert werden sollte. Man wird gespannt sein dürfen, wie gerade derjenige die Aufgabe lösen wird, dem sie zufiel, Herzog Georg, ein Fürst, der zwar nichts weniger als kriegerischer Natur war, dessen eigentliches Characteristicum aber darin bestand, daß er nicht ein Titelchen von dem aufzugeben pflegte, was sein Recht war oder was er dafür hielt.

Von vornherein, wird man sagen müssen, gab es zwei Möglichkeiten, die friesischen Verhältnisse zu behandeln: entweder man verkaufte möglichst bald die wenig rentable Besizung, oder man suchte sie unter allen Umständen zu behaupten. Herzog Georg schlug beide Wege durcheinander ein, und man wird das Bedenkliche dieses Verfahrens (— freilich war es durch den Zwang der Verhältnisse geboten —) gewiß nicht verkennen dürfen. Einerseits mußten ja die Verkaufsprojekte die Kraft der Verwaltung lähmen und das Zutrauen zu der neuen Regierung erschüttern, und andererseits trieben die auf die Behauptung der Gubernation verwandten Kosten den Verkaufswert der Landschaft